

Hier zu Hause

„Rendsburger Höfe“ stellen Wohnprojekt vor

RENSBURG/BÜDELSDORF Mit einem Informationsstand im Einkaufszentrum Rondo stellt die Wohngemeinschaft „Rendsburger Höfe“ ihr neues barrierearmes Projekt in Rendsburg vor. Heute und morgen sowie am Freitag und Sonnabend, dem 14. und 15. März (11 bis 17 Uhr), können Interessenten Einzelheiten über das generationsübergreifende Bauvorhaben in der Neuen Straße erfahren. Dort soll ab Frühsommer ein zweieinhalbgeschossiges Energiesparhaus mit zwölf Stadtwohnungen und Flächen von 56 bis 117 Quadratmetern entstehen (wir berichteten). Die Einheiten mit großzügigen Terrassen und Balkonen in Süd-West-Lage sollen zum gemeinschaftlichen Innenhof ausgerichtet werden. Das Volumen des Projekts umfasst 2,7 Millionen Euro. Architekt Alexander Hilgendorff steht an allen vier Tagen von 11 bis 12 Uhr für Fragen zur Verfügung. cc

Gratulation

URSULA JÄGER, Büdelsdorf, vollendet ihr 83. Lebensjahr. – Ihren 78. Geburtstag feiert ELLKE GERTZ, Wohlde.

Direkter Draht

Haben Sie Tipps, Hinweise oder Anregungen für die *Landeszeitung*? Sportredakteur **Tobias Stegemann (tst)** ist heute zwischen 11 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 04331/4 64 5460 für Sie erreichbar.

„In vino musica“



HALLER

RENSBURG Bei Kaffee und Kuchen ließen sich 300 Gäste zur Eröffnung des Freizeit- und Kulturprogramms der Stadt „für Junggebliebene und Ältere“ im Hohen Arsenal in weinselige Stimmung versetzen. Mit ihrem musikalisch-literarischen Programm „In vino musica“ forderten Rita Gäbler (links) und Sylvia Wieland die Zuhörer auch zum Mitsingen auf. Wärmstens empfohlen wurden die Veranstaltungen des Seniorenprogramms im ersten Halbjahr von Bürgermeister Pierre Gilgenast und Fachbereichsleiter Herbert Schauer. cc

In Rendsburg begann der Krieg von 1864

Ausstellung erinnert mit zahlreichen Zeichnungen an den deutsch-dänischen Konflikt

RENSBURG Der Oberbefehlshaber über die preußischen und österreichischen Truppen war nicht mehr der Jüngste. Doch am Morgen des 1. Februar 1864 gab der 80-jährige Generalfeldmarschall von Wrangel in Rendsburg die Losung aus, die der Titel einer Ausstellung ist: „In Gottes Namen drauf“. Damit begann der Deutsch-Dänische Krieg, an den jetzt die Schau im Historischen Museum erinnert.

Der Krieg „war von nicht unerheblicher Tragweite für das Selbstverständnis beider Nachbarn und prägte weit bis ins 20. Jahrhundert hinein das nationale Bewusstsein beider Staaten“, stellt Museumsleiter Dr. Martin Westphal fest. Von den Kriegshandlungen selbst, die ihren Höhepunkt in der Schlacht von Düppel fanden, gibt es zahlreiche Zeugnisse. Denn die Auseinandersetzungen von 1864 markieren sozusagen den Beginn der Kriegsberichterstattung: Berichterstatteter waren vor Ort. Fotografen reisten von Schlachtfeld zu Schlachtfeld. Und Zeichner fertigten detailgenaue Skizzen – auch in Rendsburg –, die europaweit in den illustrierten Zeitungen erschienen.

Von diesen Zeichnungen hängen etliche Exemplare in der Ausstellung, ermöglichen es



Die Uniformen wurden aufgetragen: Museumsleiter Westphal vor einem Einzelstück. SAB

heute einen „Eindruck vom Horror des Kriegs“ zu erahnen, so Westphal und Ausstellungskurator Ulrich Schiers. Dass sie gezeigt werden können, ist fast ausschließlich privaten Sammlern zu verdanken. Und dass diese Quellen erschlossen werden konnten, wiederum den guten Kontakten von Ulrich Schiers, einem Kenner der Militärgeschichte. Inzwischen ist er Rentner und ohne sein Mitwirken wäre die Ausstellung nicht möglich gewesen, betont Westphal. Schiers verhandelte auch mit

Lenka Hansen-Mörck vom Historischen Krug in Oeversee. Ein Schiffsmodell und ein Gemälde, das die Krankenversorgung in dem Gasthaus zeigt, waren seine Ausbeute. Erstmals waren im Deutsch-Dänischen Krieg zwei Beauftragte des Generalkreuzes, dem Vorläufer des Roten Kreuzes, vor Ort.

Orden, Säbel, Gewehre fehlen bei einem Kriegsthema natürlich nicht. Uniformen sind aber nur drei zu sehen. Der Grund: In den Kriegen von 1866 und 1871 wurden sie von den Soldaten aufgetragen. Soldaten, wie sie auf einer farbigen Illustration in der Rendsburg-Ecke der Schau zu sehen sind. „Erkennen Sie den Fehler?“, fragt Martin Westphal. Man sieht das Packhaus, eine Brücke über die Eider und Truppen, die von Norden kommen. Die Preußen und Österreicher zogen aber von Süd nach Nord – Richtung Missunde und Düppel. Sabine Sopha

Ausstellungseröffnung heute um 19 Uhr. Dauer: Bis 11. Mai. Di.-Fr. 10-18, Sa.+So. 10-17 Uhr.

Chance auf den Titel Stadt des fairen Handels?

Heute im Kino

RENSBURG Eckernförde ist es schon – Rendsburg könnte nach dem Wunsch einiger junger Leute ebenfalls Fairtradetown (Stadt des fairen Handels) werden: Im Rahmen der Oberstufentage an der Freien Waldorfschule fand gestern die Präsentation eines Projekts von 15 Schülern der 9. und 10. Klassen um Lehrer Jan Wedekind statt. Die Jugendlichen hatten eine Umfrage unter 18- bis 64-Jährigen in der Fußgängerzone gestartet. Alle zeigten die Bereitschaft, für „Fairtrade“-mehr als für herkömmliche Produkte zu zah-



Aus Bioläden und Discountern: Rasmus Petersen, Chantalle Härich, Jost Lange und Tabea Kaes (von links) mit „fairen“ Artikeln. cc

len. Erstaunt war die Initiativgruppe, dass nicht nur in Bioläden, sondern auch bei Discountern fair gehandelt wird. Zu fünf Kriterien, die eine Stadt als Fairtradetown

erfüllen muss, gehört ein Beschluss, dass bei Sitzungen und öffentlichen Anlässen Kaffee und ein weiteres „fairen“ Produkt gereicht werden. Außerdem muss eine bestimmte Anzahl von Geschäften Artikel dieses Sortiments führen.

Eine Informationsveranstaltung findet am kommenden Donnerstag im Alten Rathaus statt. Der Vorsitzende des Orts- und Kreisverbandes im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband, Peter Raub, will in deren Versammlungen auf die Initiative aufmerksam machen. cc

KINOCENTER RENDSBURG

14.15, 19.45, 22.15 Uhr: **Pompeii** (3D)
16.30, 19.30, 22.15 Uhr: **Stromberg**
14.30 Uhr: **Fünf Freunde 3**
14.30 Uhr: **Tarzan** (2D)
16.45 Uhr: **Tarzan** (3D)
16.45, 19.30, 22 Uhr: **Monuments Men**

SCHAUBURG FILMTHEATER

14.30, 17, 19.45, 22.15 Uhr: **Vaterfreuden**
14.30 Uhr: **Die Eiskönigin**
14.30 Uhr: **Free Birds**
20.30 Uhr: **American Hustle**
22.15 Uhr: **12 Years a Slave**
14.30, 17, 19.45, 22.15 Uhr: **Jack Ryan: Shadow Recruit**
17, 20, 22.15 Uhr: **Philomena**
14.30, 17, 19 Uhr: **Die Abenteurer von Mr. Peabody & Sherman** (3D)
19.30 Uhr: **Berliner Philharmoniker – Johannes Passion**

Rendsburger Tagespost

Redaktionsleitung:
Dirk Jennert Tel. 04331/464-1400,
Fax 04331/464-1455, E-Mail: redaktion.rendsbu@shz.de
Stadredaktion:
Carmen Haller Tel. 04331/464-1403,
Frank Höfer Tel. 04331/464-1401,
Sabine Sopha Tel. 04331/464-1402.
Kreisredaktion:
Uta Petersen Tel. 04331/464-1454, Helma Piper 464-1453,
Tilmann Post 464-1450, Oleg Strebos Tel. 464-1451
Sportredaktion:
Tobias Stegemann Tel. 04331/464-5460,
Joachim Hobke 04331/464-5461, Fax 04331/464-5469,
E-Mail: sport.rendsbu@shz.de
Anschrift:
Redaktion und Geschäftsstelle Stegen 1+2, 24768 Rendsburg
Kunden-Center:
Öffnungszeiten Rendsburg: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr,
Sonnabend 9 - 12 Uhr
Geschäftsstelle Nortorf:
Montag - Freitag 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Verlagshausleitung: Edda-Kristin von Saurma-Jeltsch
Zentrale: 04331/464-0, Fax 464-2424
Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de
Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de
Anzeigentarif Nr. 27
Bezugspreis: monatlich € 30,90 durch Zusteller,
durch die Post € 32,90.
Preise inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.

MODE PREVIEW



jetzt Samstag - starten Sie in die Mode-Saison: www.cjschmidt.de

CJSCHMIDT